

Kindertagesstätten Nordwest

Eigenbetrieb von Berlin



Wirtschaftsplan 2010

25. November 2009

Kindertagesstätten Nordwest, Eigenbetrieb von Berlin
• Alt-Lietzow 16 • 10587 Berlin •

Grunddaten:

Objekt	Kindertagesstätten Nordwest
Planjahr	2010
Planungszeitraum	01.01.2010 bis 31.12.2010
Kitastandorte	63
Geschäftsstellenstandort	1
belegte Plätze im Jahresdurchschnitt	6800

Kindertagesstätten Nordwest

Wirtschaftsplan 2010 gemäß § 16 EigG

	Seite
Übersicht über den Wirtschaftsplan	2
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	3
Erfolgsplan gemäß § 17 EigG	4/1 bis 4/2
Finanzplan gemäß § 18 EigG	5/1 bis 5/2
Stellennachweis gemäß § 19 Abs. 2 u. 3 EigG	6/1 bis 6/2

Kindertagesstätten Nordwest

Übersicht über den Wirtschaftsplan

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

lfd. Nr.	Erfolgsplan gemäß § 17 EigB	2010 Ansatz €
1	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-731.300
3	Steuern	32.500
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-763.800

Lfd.Nr.	Stellenanachweis gemäß § 19 EigB	2010 Ansatz Stellen
1	Angestellte	886
2	Arbeiter	68
3	Beamte	18
	Gesamt	972

Lfd.Nr.	Investitionsplan	2010 Ansatz T €
1	Immaterielle Vermögensgegenstände	75
2	Sachanlagen	225
3	Grundstücke und Gebäude	3.602
	Gesamt	3.902

Kindertagesstätten Nordwest

Eigenbetrieb von Berlin

Geschäftsleitung

1. Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Belegungsplanung

In den Kindertagesstätten Nordwest, Eigenbetrieb von Berlin (KEB NW) werden zum 01.01.2010 insgesamt 63 Kindertagesstättenstandorte betrieben. Davon im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf 20 Einrichtungen, im Bezirks Reinickendorf 20 um im Bezirk Spandau 23 Einrichtungen.

Den Umsatzerlösen liegt eine durchschnittliche Kinderzahl von 6.800 Plätzen zugrunde. Dieser Durchschnittswert berücksichtigt die saisonalen Belegungsschwankungen. Der Planansatz unterstellt im Wesentlichen die fortgeschriebene Altersstruktur aus den Vorjahren.

2. Instandhaltungsmaßnahmen

Zur entsprechenden Position 6a. ist anzumerken, dass der Instandhaltungsaufwand in diesem Jahr an die von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung – KGSt – vorgeschlagenen prozentualen Anteil des Wiederbeschaffungswertes überschritten wird. Der erhebliche Reparatur- und Instandhaltungstau der Vorjahre kann – auch durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln aus verschiedenen Programmen, hier insbesondere dem Konjunkturprogramm II und den sog. U3-Mitteln – abgebaut werden. Der Einsatz zusätzlicher Eigenmittel eröffnet die Chance eines weitgehenden Abbaus des Rückstaus. Der Eigenmitteleinsatz liegt mit rd. 800 T€ über den der entsprechenden Zuschüsse. Notwendige umfangreiche Instandhaltungen aus den Folgejahren werden vorgezogen.

3. Ausgleich struktureller Nachteile

Unter der Position 2. „Sonstige betriebliche Erträge“ sind der Abfederungsbetrag zum Ausgleich struktureller Nachteile, ein Ausgleichsbetrag für die Erhöhung des Sanierungsgeldsatzes der VBL und ein Ausgleichsbetrag für die Tarifierpassung eingestellt.

2. Erläuterungen zum Finanzplan

Der Finanzplan stellt die Herkunft der finanziellen Deckungsmittel und deren Verwendung gegenüber. Bei den Deckungsmitteln berücksichtigt der Ansatz 2010 3.602 T€ Fördermittel für Investitionen in Gebäude. Eine weitere Deckungsquelle sind die betrieblichen Abschreibungen. Der Deckungsbedarf berücksichtigt in gleicher Höhe entsprechende Bauvorhaben und weiter die Anschaffung an Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie von geringfügigen Wirtschaftsgütern. Die geplanten Deckungsmittel werden um 126 T€ überzogen. Dies führt jedoch zu keinem Liquiditätsengpass. Deckungsmittel werden durch die Berechnung der Altersteilzeitallasten generiert, die jedoch wegen ihrer ungewissen Höhe als entsprechende Zuführungen zum Eigenkapital hier nicht berücksichtigt sind.

3. Bauliche Unterhaltung / Instandhaltung

Die im Wirtschaftsplan vorgesehene Gesamtsumme in Höhe von 5,9 Mio. gliedert sich im Wesentlichen wie folgt:

- a. Instandsetzung/Werterhaltung rd. 4.000 T€ für größere Baumaßnahmen
- b. Instandsetzung/Werterhaltung: rd. 600 T€ für die sog. kleine bauliche Unterhaltung (lfd. Instandhaltung)

Hinzu kommen an größeren Aufwendungen 312 T€ für Außenanlagen wie Gehwege, Spielplatzverbesserungen usw., sowie rd. 500 T€ für Architekten- und ing.-technische Leistungen. Der Rest sind kleinere Instandhaltungsleistungen für Maschinen und masch. Anlagen, sowie Brandschutzanlagen.

Kindertagesstätten Nordwest
Erfolgsplan [Ya] § 17 EigG

Plan 2010

1. Umsatzerlöse	48.885.800
1a. Erlöse aus Elternbeiträgen und Verpflegung	5.376.000
1b. Erlöse aus Abrechnung ISBJ	43.509.800
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.760.500
3. Materialaufwand	7.281.600
3a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	3.240.200
3b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.041.400
4. Personalaufwand	44.077.000
4a. Personalaufwand Löhne und Gehälter	32.017.900
4b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersvorsorge	12.059.100
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	173.900

Kindertagesstätten Nordwest
Erfolgsplan [Ya } £ § 17 EigG

Plan 2010

6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.905.100
6a.	Instandhaltung u. Reparaturen	5.905.100
6b.	Fremdleistung durch Dritte	305.000
6c.	Mieten/Pachten/Leasing	570.900
6d.	Versicherungen/Unfallkasse	298.000
6e.	Bürobedarf/ Dienstfahrten	115.600
6f.	Öffentlichkeitsarbeit/Dienstleistungen	231.000
6g.	Übrige Sonstige betriebl. Aufwendungen	479.500
7.	Zinsen und ähnliche Erträge	60.000
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 731.300
10.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-
11.	Sonstige Steuern	32.500
12.	Jahresfehlbetrag	- 763.800

Kindertagesstätten Nordwest

Finanzplan gemäß § 18 EigB

lfd. Nr.	Bezeichnung	2010 Ansatz T€	2011 Ansatz T€	2012 Ansatz T€	2013 Ansatz T€
Deckungsmittel					
1	Zuführungen zum Eigenkapital	0	0	0	0
2	Jahresgewinn	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	3.602	900	0	0
4	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0	0	0	0
5	Darlehensaufnahme	0	0	0	0
6	Abschreibungen	174	230	259	279
7	Anlagenabgänge	0	0	0	0
10	Verwendung der Finanzmittelbestand	0	0	0	0
Summe Deckungsmittel		3.776	1.130	259	279
Deckungsbedarf					
1	Schuldentilgung				
	Gründerwerb	0	0	0	0
	Bauvorhaben	0	0	0	0
	Beschaffungen	0	0	0	0
Summe Schuldentilgung		0	0	0	0

Kindertagesstätten Nordwest

Finanzplan gemäß § 18 EigB

lfd. Nr.	Bezeichnung	2010 Ansatz T€	2011 Ansatz T€	2012 Ansatz T€	2013 Ansatz T€
2	Erneuerungen				
	Grunderwerb	0	0	0	0
	Bauvorhaben	3.602	900	0	0
	Beschaffungen	225	225	225	225
	Summe Erneuerungen	3.827	1.125	225	225
3	Erweiterungen				
	Grunderwerb	0	0	0	0
	Bauvorhaben	0	0	0	0
	Beschaffungen	0	0	0	0
	Summe Erweiterungen	0	0	0	0
4	sonstige Ausgaben				
	Grunderwerb	0	0	0	0
	Bauvorhaben	0	0	0	0
	Beschaffungen	75	0	0	0
	Summe sonstige Ausgaben	75	0	0	0
	Summe Deckungsbedarf	3.902	1.125	225	225
	Differenz (Mittel-Bedarf)	-126	5	34	54

Kindertagesstätten Nordwest

Stellennachweis [Ya } £ § 19 Abs. 2 u. 3 EigB

	2009 Ist Stellen	2010 Ansatz Stellen	2011 Ansatz Stellen	2012 Ansatz Stellen	2013 Ansatz Stellen
Angestellte					
Ib	1	1	1	1	1
IIa	1	1	1	1	1
IVa/III	4	4	4	4	4
IVa	18	18	18	18	18
IVb/IVa	30	35	35	35	35
IVb	44	41	41	41	41
Vb/IVb	32	32	32	32	32
Vb	2	2	2	2	2
VC/Vb	88	100	100	100	100
Vc	11	8	8	8	8
VIb/Vc	629	638	638	638	638
VIb	4	5	5	5	5
VIII/VII	2	1	1	1	1
Zwischensumme	866	886	886	886	886
Arbeiter					
1/1a	14	12	12	12	12
3/3a	27	26	26	26	26
5a	15	16	16	16	16
6a	18	14	14	14	14
Zwischensumme	74	68	68	68	68

Kindertagesstätten Nordwest

Stellennachweis [Ya } £ § 19 Abs. 2 u. 3 EigB

	2009 Ist Stellen	2010 Ansatz Stellen	2011 Ansatz Stellen	2012 Ansatz Stellen	2013 Ansatz Stellen
Beamte					
A6	2	2	2	2	2
A7	4	3	3	3	3
A9s	1	1	1	1	1
A10	3	4	4	4	4
A11	6	6	6	6	6
A12	1	1	1	1	1
A15	1	1	1	1	1
Zwischensumme	18	18	18	18	18
Gesamtsumme	958	972	972	972	972

In der vorliegenden Aufstellung wird von gerundeten Vollzeitäquivalenten (VzÄ) ausgegangen.